Module Erdkunde - L3

Modulbezeichnung		Einführung in die Physische Geographie (P)		
Modulcode		07-Erdkunde-L3-P-01		
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Markus Fuchs, Prof. Jürg Luterbacher, PhD		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden – kennen die Grundbegriffe der Physischen Geographie – können Fragestellungen der Physischen Geographie formulieren und beantworten – verstehen das Zusammenwirken der Geofaktoren – kennen die grundlegenden Arbeitsmethoden der Physischen Geographie			
Modulinhalte	– Grundlegende Elemente der Atmosphäre, Lithosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre, Anthroposphäre – Ausgewählte Geosysteme (z.B. Gebirge, Küsten) – Naturräumliche Zonierung der Erde – Einblick in die Fragestellungen und Arbeitsmethoden des Physischen Geographen in Forschung und Praxis			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	70
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• Eine 2-stündige Klausur nach den Vorlesungen (90 Minuten) • Hausarbeit (evtl. mit Präsentation) im Seminar • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung für jeden nicht bestandenen Prüfungsteil; wurde nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann die Ausgleichsprüfung auch aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen bestehen. • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).		
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur: zwei Drittel, Hausarbeit: ein Drittel		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Vorlesungen im Wintersemester Seminar im Sommersemester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung 200 Seminar 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Grundlagen der Geographiedidaktik (P)**		
Modulcode		07-ErdkDid-L2/L5/L3-P-01		
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Didaktik der Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 Pflichtmodul Grundstudium, 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Dr. Johann-Bernhard Haversath		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden • kennen das Verhältnis zwischen wissenschaftlicher Disziplin und Unterrichtsfach, • haben einen Überblick über fachdidaktische Konzeptionen, • können wissenschaftliche Inhalte auf die schulische Praxis beziehen.			
Modulinhalte	• Einführung in die Geographiedidaktik • Pädagogische Orientierung • Psychologische Aspekte • Fachliche Grundlagen • Entwicklung der Lehrpläne • Medien • Disziplingeschichte • Aktuelle Entwicklungen • Unterrichtsmethoden und -organisation			
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung, 2 Seminare		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• drei Klausuren à 90 Minuten • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung (für jede nicht bestandene Teilprüfung) • Wiederholungsprüfung als 45-minütige mündliche Prüfung		
	Die Modulabschlussnote	Die Ergebnisse der Teilprüfungen gehen zu jeweils einem Drittel in das Endergebnis ein.		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, 2 Semester: (1. Modulsemester: Vorlesung bzw. Vorlesung und Seminar 1, 2. Modulsemester: Seminar 1 und 2 bzw. Seminar 2)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: 70-100 Seminare: je 30-35		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Einführung in die Anthropogeographie (P)**		
Modulcode		07-Erdkunde-L3-P-02		
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 2.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Andreas Dittmann, Prof. Dr. Ingo Liefner		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden – kennen die Grundbegriffe der Anthropogeographie – können Fragestellungen der Anthropogeographie formulieren und beantworten – verstehen gesellschaftliche Zusammenhänge – kennen die grundlegenden Arbeitsmethoden der Anthropogeographie			
Modulinhalte	– Grundlagen der Bevölkerungsgeographie – Grundlagen der Stadtgeographie – Grundlagen der Wirtschaftsgeographie			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	70
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• Eine 2-stündige Klausur nach den Vorlesungen (90 Minuten) • Hausarbeit (evtl. mit Präsentation) im Seminar • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung für jeden nicht bestandenen Prüfungsteil; wurde nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann die Ausgleichsprüfung auch aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen bestehen. • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).		
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur: zwei Drittel, Hausarbeit: ein Drittel		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Vorlesungen im Sommersemester Seminar im Wintersemester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung 300 Seminar 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Methodik (P)**		
Modulcode		07-Erdkunde-L3-P-03		
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 3.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Dr. Wolf-Dieter Erb		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden – Kennen grundlegende methodische Arbeitsweisen der Geographie – Können Methoden der Geoinformatik, Geostatistik und Kartographie beschreiben, anwenden und bewerten – Können fachpraktische Methoden in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen			
Modulinhalte	– Kartographie – Angewandte Geostatistik – Geographische Informationssysteme (GIS) – Fernerkundung (FE)			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (GIS & FE), Übung (Statistik), Übung (Kartographie)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	38,5 + 90 min	55	55
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Hausarbeit (evtl. mit Präsentation) in den Übungen oder 2-stündige Klausur (90 Minuten), wird zu Beginn festgelegt. • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung für jeden nicht bestandenen Prüfungsteil; wurde nur eine Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann die Ausgleichsprüfung auch aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen bestehen. • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).		
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu je einem Drittel aus der Klausurnote und den Noten für die Hausarbeiten		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Übungen im Wintersemester Vorlesung im Sommersemester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung 70 – 100 Übungen 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Regionale Geographie I (P)**		
Modulcode		07-Erdkunde-L2/L5/L3-P-04		
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Didaktik der Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Dr. Johann-Bernhard Haversath		
Teilnahmevoraussetzungen		Einführung in die Physische Geographie Einführung in die Anthropogeographie		
Kompetenzen	Die Studierenden können • die fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung im regionalen Zusammenhang reflektieren, • fachliche Inhalte in ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung auf unterschiedlichen Raumebenen einschätzen, • interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen und vernetzend arbeiten, • sich in neue Entwicklungen des Faches selbstständig einarbeiten.			
Modulinhalte	Regionale Geographie von Deutschland/Europa • physischgeographische Aspekte deutscher und europäischer Teilräume, • humangeographische Aspekte deutscher und europäischer Teilräume, • aktuelle Raum- und Umweltprobleme ausgewählter Regionen, • europäische und globale Vernetzung			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Exkursionen		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Exkursionen
	Aa Präsenzstunden	30	30	20
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	33,5 + 90 min	33,5 + 90 min	
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• zwei Klausuren à 90 Minuten, eine Präsentation • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung (für jede nicht bestandene Teilprüfung) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung		
	Die Modulabschlussnote	Die Ergebnisse der Teilprüfungen aus Vorlesung und Seminar gehen zu jeweils der Hälfte in das Endergebnis ein.		
Leistungspunkte		6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, Sommersemester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung 70-100 Seminar/Exkursion je 30-35		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Regionale Geographie II (P)**		
Modulcode		07-Erdkunde-L3-P-05		
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5.-6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Andreas Dittmann		
Teilnahmevoraussetzungen		Regionale Geographie I		
Kompetenzen	Die Studierenden können – Fremde Kulturen verstehen und bewerten – Aktuelle internationale und globale Entwicklungen analysieren – Räumliche Strukturen und Prozesse unter sozialen, politischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten erfassen und analysieren – Entwicklungstheorien und –modelle verstehen und kritisch hinterfragen			
Modulinhalte	– Physisch-geographische Grundlagen – Anthropogeographische Grundlagen – Geschichte – Aktuelle politische, soziale, ökonomische und ökologische Probleme außereuropäischer Länder bzw. Kontinente			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Übung, Seminar		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	48,5 + 90 min	30	70
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Hausarbeit (evtl. mit Präsentation) im Seminar • Präsentation/Kurzvortrag in der Übung oder 1-stündige Klausur (45 Minuten), wird zu Beginn festgelegt. • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung für jeden nicht bestandenen Prüfungsteil; wurde nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann die Ausgleichsprüfung auch aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen bestehen. • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).		
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 40 % aus der Klausurnote, zu 40 % aus der Hausarbeit im Seminar und zu 20% aus der Präsentation/Klausur in der Übung		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Vorlesung und Übung im Wintersemester Seminar im Sommersemester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung 70 – 100 Übung 35 – 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Theorie und Praxis der Geographiedidaktik (P)**		
Modulcode		07-ErdkDid-L2/L5/L3-P-02		
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Didaktik der Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 Pflichtmodul Hauptstudium L2, L5: 3./4. Semester; L3: 5./6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Dr. Johann-Bernhard Haversath		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Grundlagen der Geographiedidaktik		
Kompetenzen	Die Studierenden können • wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte sach- und adressatenbezogen darstellen und nach ihrer didaktischen Relevanz einordnen, • Prozesse des fachlichen und fachübergreifenden Lernen darstellen, • die Funktion von Schulbüchern und fachspezifischen Medien analysieren und reflektieren.			
Modulinhalte	Ausgewählte Unterrichtsbeispiele • Sachanalyse • methodisch-didaktische Analyse • methodische Planung • Verlaufsplanung • stufenspezifische Aspekte • Lernkontrollen und Leistungsbewertung • Lernorganisation und Unterrichtsreflexion • Formen des Medieneinsatzes • adressatenbezogene Präsentationsformen			
Lehrveranstaltungsform (en)		3 Seminare		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• drei Klausuren à 90 Minuten • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung (für jede nicht bestandene Teilprüfung) • Wiederholungsprüfung als 45-minütige mündliche Prüfung		
	Die Modulabschlussnote	Die Ergebnisse der Teilprüfungen gehen zu jeweils einem Drittel in das Endergebnis ein.		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, 2 Semester: (1. Modulsemester: Seminar 1 bzw. Seminar 1 und 2, 2. Modulsemester: Seminar 2 und 3 bzw. Seminar 3)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		je Seminar 30-35		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Große Exkursion (P)**		
Modulcode	07-Erdkunde-L2/L5/L3-P-06		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L3, L5 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dittmann		
Teilnahmevoraussetzungen	Regionale Geographie I		
Kompetenzen	Die Studierenden können – Natürliche und anthropogene Standortfaktoren einer Region vor Ort erfassen – Räumliche Disparitäten identifizieren und analysieren – Geographische Theorien und Modelle in der Praxis überprüfen – Entwicklungsprozesse in einem gegebenen Raum erkennen und bewerten		
Modulinhalte	– Physisch-geographische Grundlagen – Anthropogeographische Grundlagen – Geschichte – Aktuelle politische, soziale, ökonomische und ökologische Probleme des Exkursionsgebietes		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar, Exkursion (mind. 10 Tage) in der vorlesungsfreien Zeit		
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden: Insgesamt	180		
Arbeitsaufwand in Stunden: davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Exkursion	
Arbeitsaufwand in Stunden: Aa Präsenzstunden	30	80	
Arbeitsaufwand in Stunden: Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	20	
Arbeitsaufwand in Stunden: B Selbstgestaltete Arbeit	25		
Arbeitsaufwand in Stunden: C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung: Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• Hausarbeit (evtl. mit Präsentation) im Seminar, Protokoll zur Exkursion • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung für jeden nicht bestandenen Prüfungsteil; wurde nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann die Ausgleichsprüfung auch aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen bestehen. • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).		
Modulprüfung: Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Seminararbeit: zwei Drittel, Protokoll: ein Drittel		
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Sommersemester, 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Seminar und Exkursion je 30 – 35 (in Ausnahmefällen 50)		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Wirtschaftsgeographie (WP)**		
Modulcode	07-Erdkunde-L3-WP-01		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Hauptstudium		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingo Liefner		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Anthropogeographie		
Kompetenzen	Die Studierenden – kennen die Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie – können Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie formulieren und beantworten – verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge – kennen die grundlegenden Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie		
Modulinhalte	– Grundbegriffe und Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie – Einzelwirtschaftliche Betrachtung: • Analyse und Theorie der unternehmerischen Standortwahl • Räumliche Produktions-/Unternehmenscluster (Bildung, Entwicklung, Auflösung) • Globale Produktions- und Vertriebsnetzwerke (Globale Warenketten) – Gesamtwirtschaftliche Betrachtung: • Ziele und Methoden der Regionalanalyse • Regionale Struktur- und Entwicklungstheorien (Grundzüge der sektoralen und regionalen Polarisation, Theorie der Zentralen Orte) • Anwendung der Theorie in der Raumplanung (Konzept der Zentralen Orte, Konzept der Entwicklungsachsen und -kerne)		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	25	
	C Modulabschlussprüfung	48,5 + 90 min	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvorleistung: Präsentation/Kurzvortrag in der Übung • 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle 4 Semester 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 70 – 100 Übung 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Stadtgeographie (WP)**		
Modulcode		07-Erdkunde-L3-WP-02		
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Hauptstudium		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christian Diller		
Teilnahmevoraussetzungen		Einführung in die Anthropogeographie		
Kompetenzen	Die Studierenden – kennen die Grundbegriffe der Stadtgeographie – können Fragestellungen der Stadtgeographie formulieren und beantworten – verstehen Verstädterungsprozesse und städtische Raumstrukturen – kennen die grundlegenden Arbeitsmethoden der Stadtgeographie			
Modulinhalte	– Grundbegriffe und Fragestellungen der Stadtgeographie – Verstädterungsprozesse: Ursachen und Auswirkungen (demographische, städtebauliche und funktionale, verkehrliche, soziale, ökologische und raumordnerische Aspekte) – Zentralörtliche Systeme und Städtenetze – Innerstädtische Raumstrukturen(sozialräumliche Gliederung von Städten, innerstädtische und randstädtische Geschäftszentren) – Leitbilder und Konzepte der Stadtentwicklung (kulturelle, historische, demographische, ökologische und soziale Aspekte)			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Übung		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	25		
	C Modulabschlussprüfung	48,5 + 90 min		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvorleistung: Präsentation/Kurzvortrag in der Übung • 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).		
Leistungspunkte		6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Alle 4 Semester 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung 70 – 100 Übung 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Bevölkerungsgeographie (WP)**		
Modulcode	07-Erdkunde-L3-WP-03		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Hauptstudium		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Dittmann, Prof. Dr. Ingo Liefner		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Anthropogeographie		
Kompetenzen	Die Studierenden können – die räumliche Differenzierung und raumzeitliche Veränderung einer Bevölkerung auf verschiedenen Maßstabsebenen beschreiben und analysieren – die räumlichen Verteilungs-, Struktur-, Bewegungs- und Entwicklungsmuster einer Bevölkerung sowie der hinter ihnen stehenden Prozesse erklären		
Modulinhalte	– Aufgaben, Begriffe und Methoden der Bevölkerungsgeographie – Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsdichte – Bevölkerungsstruktur (Gliederung der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Familien- und Haushaltsstruktur; Bevölkerungszusammensetzung nach ethnisch-kulturellen Merkmalen; Bevölkerungszusammensetzung nach wirtschaftlichen und sozialen Merkmalen) – Räumliche Aspekte der natürlichen Bevölkerungsbewegung – Räumliche Bevölkerungsbewegung (Bevölkerungsumverteilung durch Wanderungen, Typisierung von Migrationsvorgängen, modellhafte Beschreibung und Erklärung von Wanderungsvorgängen) – Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsprognose (Dynamik der Weltbevölkerungsentwicklung, der demographische Transformationsprozess in raumzeitlicher Differenzierung)		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	25	
	C Modulabschlussprüfung	48,5 + 90 min	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvorleistung: Präsentation/Kurzvortrag in der Übung • 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle 4 Semester 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 70 – 100 Übung 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Agrargeographie (WP)**		
Modulcode	07-Erdkunde-L3-WP-04		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Hauptstudium		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingo Liefner, Prof. Dr. Andreas Dittmann		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Anthropogeographie		
Kompetenzen	Die Studierenden – kennen die Grundbegriffe der Agrargeographie – können Fragestellungen der Agrargeographie formulieren und beantworten – verstehen die agrarische Zonierung der Erde – kennen die Grundlagen der landwirtschaftlichen Produktion und Produktionsformen		
Modulinhalte	– Bedeutung, Aufgaben und Ziele der Agrargeographie – Bestimmungsfaktoren der landwirtschaftlichen Produktion (ökologische, ökonomische, soziale, politische), Grenzlinien, Gunst- und Ungunsträume – Landwirtschaftliche Produkte (Nutzpflanzen und Nutztiere) – Produktionsformen und Betriebssysteme – Die Agrarzonen der Erde (subpolare/gemäßigte Breiten; Subtropen/Trockengebiete; wechselfeuchte/dauerfeuchte Tropen)		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	25	
	C Modulabschlussprüfung	48,5 + 90 min	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvorleistung: Präsentation/Kurzvortrag in der Übung • 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle 4 Semester 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 70 – 100 Übung 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Klimageographie (WP)**		
Modulcode	07-Erdkunde-L3-WP-05		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Hauptstudium		
Modulverantwortliche/r	Prof. Jürg Luterbacher, PhD		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Physische Geographie		
Kompetenzen	Die Studierenden – verstehen des Wetter- und Klimageschehen – verstehen das Erfassen der Klimaelemente (T, N, p, RF, Wind, Bewölkung) und der Klimafaktoren (Küstennähe, Höhenlage, Exposition, Albedo und Bodenbedeckung) – kennen die Arbeitsgebiete des Klimageographen/Klimatologen und der klimatologischen Anwendungen in der Praxis (UVP, Standortbeurteilung)		
Modulinhalte	– Grundlagen der Klimatologie und Meteorologie (Klima, Witterung, Wetter) – Das Wetter- und Klimageschehen – Die Klimaelemente (T, N, p, RF, Wind, Bewölkung) und Klimafaktoren (Küstennähe, Höhenlage, Exposition, Albedo und Bodenbedeckung etc.) – Aufbau der Atmosphäre, Strahlungshaushalt und math. Zonierung der Erde – Konvektion, Advektion; Thermik; Luftdruck und Wind; lokale und regionale Windsysteme – Grundlagen der globalen atmosphärischen Zirkulation: Zonale Windsysteme (ITC, subtropischer/randtropischer Hochdruckgürtel, Hadley-Zelle, Corioliskraft, planetarische Frontalzone, Westwindzone und Jetstream, Kaltfronten und Warmfronten) – Das Wettergeschehen in den mittleren Breiten, den Tropen, den Monsungebieten Asiens – Tropische Wirbelstürme; Meeresströmungen und deren klimatologischen Folgen – Genetische und effektive Klimaklassifikationen – Angewandte Klimatologie; natürliche Klimaschwankungen und anthropogen bedingte Änderungen – Arbeitsgebiete des Klimageographen/Klimatologen in der Praxis (Die UVP, Standortbeurteilung) – Klimageographische Arbeiten und Klimastationen am Institut und an der JLU		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	25	
	C Modulabschlussprüfung	48,5 + 90 min	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvorleistung: Präsentation/Kurzvortrag in der Übung • 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle 4 Semester 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 70 – 100 Übung 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Hydrogeographie (WP)**		
Modulcode	07-Erdkunde-L3-WP-06		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Hauptstudium		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Fuchs		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Physische Geographie		
Kompetenzen	Die Studierenden – verstehen die Bedeutung des Wassers – kennen Herkunft, Formen und Eigenschaften des Wassers – verstehen den Wasserkreislauf (inkl. unterirdisches Wasser) – kennen die Arbeitsgebiete des Hydrogeographen in der Praxis		
Modulinhalte	– Hydrologische Arbeitsweisen – Der Wasserkreislauf, Verteilung des Wassers auf der Erde – Die Wasserhaushaltsgleichung und ihre Parameter – Niederschlage und seine Messung, Niederschlagsarten, Niederschlagsregime – Verdunstung und Interzeption, Verdunstungsmessung und -berechnung – Ober- und unterirdischer Abfluss und seine Bestimmung – Hydrographie des Karstes – Rücklage und Aufbrauch – Quellen, Seen, Flüsse, Einzugsgebiete – Gletscher und ihre Entstehung, Bedeutung im Wasserhaushalt – Physikalische Eigenschaften von Gletschern (Temperatur und Bewegung) – Der Mensch und Gewässer (Wassernutzung, Wasserverschmutzung/-reinhaltung)		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	25	
	C Modulabschlussprüfung	48,5 + 90 min	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvorleistung: Präsentation/Kurzvortrag in der Übung • 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle 4 Semester 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 70 – 100 Übung 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Geomorphologie (WP)**		
Modulcode	07-Erdkunde- L3-WP-07		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Hauptstudium		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Fuchs		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Physische Geographie		
Kompetenzen	Die Studierenden – können die Erdgeschichte, die endogene Formung und strukturbedingte Landschaftsformen erfassen – verstehen die Bedeutung des Quartärs in der Geomorphologie – verstehen grundlegende exogenen Prozesse und Formen – verstehen die wichtigsten Naturlandschaften Deutschlands		
Modulinhalte	– Erdgeschichtlicher Überblick – Endogene Formung und strukturbedingte Landschaftsformen – Ablauf und klimageomorphologisches Geschehen im Quartär – Grundlegende geomorphologische Prozesse und Formen: glaziale, periglaziale Formung; Massenbewegungen; Karstformung und Subrosion; Verwitterung und Bodenbildung; äolische, fluviale, marine Formung – Beispiele geomorphologischer Karteninterpretation – Naturlandschaften Deutschlands		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	25	
	C Modulabschlussprüfung	48,5 + 90 min	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvorleistung: Präsentation/Kurzvortrag in der Übung • 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle 4 Semester 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 70 – 100 Übung 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Raumplanung (WP)**		
Modulcode	07-Erdkunde-L3-WP-08		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 Hauptstudium		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Diller		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in die Anthropogeographie		
Kompetenzen	Die Studierenden: - lernen den Aufbau des deutschen Raumplanungssystems kennen - lernen die wichtigsten planungstheoretischen Grundlagen kennen - verstehen Prozesse in Stadtentwicklung und Stadtplanung - kennen die grundlegenden Arbeitsmethoden der Raumplanung		
Modulinhalte	- Leitbilder und Ziele der Raumordnung - Ebenen und Akteure der Raumordnung im föderalen System - Instrumente und Strategien der Raumplanung: Zentrale Orte, Entwicklungsachsen, Wachstumspole, Metropolregionen - Stadtentwicklung und Stadtplanung - Nachhaltigkeit in der Raumplanung		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Übung		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	25	
	C Modulabschlussprüfung	48,5 + 90 min	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Prüfungsvorleistung: Präsentation/Kurzvortrag in der Übung • 2-stündige Klausur nach der Vorlesung (90 Minuten) • Wiederholungsprüfung als 30-minütige mündliche Prüfung oder als 1-stündige (45 Minuten) Klausur (wird von der/dem Modulverantwortlichen festgelegt).	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle 4 Semester 1 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 70 -100 Übung 35 - 50		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		**Planung und Forschung in der Geographiedidaktik (P)**	
Modulcode		07-ErdkDid -L2/L5/L3-P-03	
FB / Fach / Institut		FB 07 / Geographie / Institut für Didaktik der Geographie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 Pflichtmodul Hauptstudium L2, L5: 6. Semester; L3: 8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Dr. Johann-Bernhard Haversath	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Grundlagen der Geographiedidaktik	
Kompetenzen	Die Studierenden können • die Bildungsziele des Faches begründen sowie ihre Legitimation und Entwicklung darstellen, • fachdidaktische Theorien und Konzepte darstellen und damit arbeiten, • fachdidaktische Forschungsansätze nachvollziehen und in den wissenschaftlichen Diskurs einordnen, • die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern darstellen und reflektieren.		
Modulinhalte	Unterrichtsplanung und -kontrolle • Analyse von Unterricht • Kontrolle des Lernerfolgs • Kritische Beurteilung eigener und fremder Planung Aktuelle Forschungsprojekte • Umgang mit Projekten • Konzeption eigener Projekte • Möglichkeiten und Grenzen • kritische Beurteilung und Weiterentwicklung		
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare	
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	• zwei Klausuren à 90 Minuten • Ausgleichsprüfung als 15-minütige mündliche Prüfung (für jede nicht bestandene Teilprüfung) • Wiederholungsprüfung als 45-minütige mündliche Prüfung	
	Die Modulabschlussnote	Die Ergebnisse der Teilprüfungen gehen zu jeweils der Hälfte in das Endergebnis ein.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, Sommersemester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		je Seminar 30-35	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	**Schulpraktische Studien**		
Modulcode	07-ErdkDid-L2/L5/L3-P-04		
FB / Fach / Institut	FB 07 / Geographie / Institut für Didaktik der Geographie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L3, L5 Wahlpflichtmodul Hauptstudium 5./6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Johann-Bernhard Haversath		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Geographiedidaktik		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können… **Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen** ➢ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➢ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. **Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen** ➢ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➢ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. **Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren** ➢ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➢ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. **Fachbezogenes Kommunizieren** ➢ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➢ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.		
Modulinhalte	• Vorbereitung auf den eigenen Unterricht in ausgewählten Jahrgangsstufen • Anwendung des erworbenen fachlichen und didaktischen Kenntnisstands im eigenen Unterricht • Analyse, Begründung und Reflexion unterrichtlichen Handelns im Fachunterricht • Erprobung und Reflexion vielfältiger Unterrichtsformen • Reflexion aktueller geographiedidaktischen Entwicklungen • Verknüpfung von Fachtheorien mit der Unterrichtspraxis • diskursive Positionsbestimmung von Fachunterricht		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden: Insgesamt	360		
davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungs-seminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungs-seminar
Aa Präsenzstunden	30	100	30
Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
B Selbstgestaltete Arbeit	-		
C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		

Modulprüfung Variante I	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).
Leistungspunkte		12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester 2 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis